Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **16 (1898)**

Heft 118

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 118 XVI. Jahrgang. Bern, Freitag, 15. April. 1898 Berne, Vendredi, 15 avril. XVIme année. № 118

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2ter Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12, 2ter Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 12, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen versendet. | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement. | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wirtschaftliche Lage Rumäniens. — Aussenhandel Englands. — Die Brünner Baumwollindustrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende.

Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Aargau (Laufenburg). 7. April. Nr. 15. Kollektivkarte für Gg. Wiedamann, Ferd. Kramer, M. Studinger, Firma D. Zuurdeeg & Wiedamann in Freiburg i. B. **Mech. Segeltuchfabrik (Wagen-, Pferdedecken, etc.).**

— (Bremgarten). 12. April. Nr. 62. Kollektivkarte für Fr. Konrad, Emil Konrad, Jos. Meier, Sohn, Firma F. Konrad-Kuhn **Wein- und Baumaterialien-Handlung.**

Basel. 13. April. Nr. 1773. William **Jaeggi,** Inhaber der Firma gleichen Namens in Bordeaux. **Wein.** (Gültig bis 30. Juni ds. Js.).

Bern (Langenthal). 12. April. Nr. 177. Fritz Stettler, Inhaber der Firma gleichen Namens in Obersteckholz. **Weinhandlung.** (Gültig bis 30. Juni ds. Js.).

— (Laufen). 12. April. Nachtrag zu Nr. 14. Statt K. Häggi: Cesar Borer. **Wein-, Mehl- und Spezereihandlung.**

Luzern. 14. April. Nr. 348. Alois Suter, Inhaber der Firma gleichen Namens. **Kolonialwaren, Käse.**

Neuchâtel (La Chaux-de-Fonds). 14 avril. Supplément au nº 135. A la place de Karl Heldimann: Emma Zahn. **Librairie et tableaux.**

St. Gallen. 12. April. Nr. 632. Kollektivkarte für E. Senn, Frau Antonie Senn, Firma E. Senn-Vichard. **Hemden und Unterkleider.**

— 14 April. In Nr. 262 ist Anton Böbni zu streichen. **Nähmaschinen.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1898. 9. April. **Leihkasse der Stadt Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 17. August 1897, pag. 873). August Farner ist zurückgetreten und dessen Kollektivprokura damit erloschen.

9. April. Der Verwaltungsrat der **Hypothekarbank Zürich** in Zürich I (S. H. A. B. vom 4. März 1897, pag. 251) hat an Stelle des zurückgetretenen Verwalters Johann Kuhn als solchen gewählt: August Farner, von Stammheim, in Zürich V.

9. April. Die Firma **Buis & Meynadier** in Zürich V (S. H. A. B. vom 2. September 1897, pag. 923) ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Inhaber der Firma **L. Meynadier** in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Louis Meynadier, von Zürich, in Zürich V. Papierhandlung en gros, Holzcement- und Dachpappengeschäft. Klausstrasse 33. Die Firma erteilt Prokura an den bisherigen Mitgesellschafter Leon Buis, von Avignon (Frankreich), in Zürich V.

9. April. Inhaber der Firma **Konrad Sigg** in Veltheim, ist Konrad Sigg, von und in Veltheim. Mech. Schreinerei und Spezereihandlung. Schaffhauserstrasse 199.

9. April. Inhaberin der Firma **C. Asprion-Müller** in Zürich III, ist Frau Creszenzia Asprion, geb. Müller, von Oberthalheim (Württemberg), in Zürich III. An- und Verkauf von Liegenschaften. Westendstrasse 122.

9. April. Die Genossenschaft **Arbeiterverein Oberkempten** in Oberkempten-Wetzikon (S. H. A. B. vom 27. April 1889, pag. 403), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Gottlieb Senn, von Fischenthal (früher Aktuar); Aktuar: Jacob Beugger, von Grüningen (früher Beisitzer); Quästor: Jacques Krauer, von Wetzikon, und Beisitzer: Heinrich Keller, von Wald, und Johannes Isler, von Bäretsweil, alle in Kempten-Wetzikon. Die früheren Vorstandsmitglieder Jakob Bücbler, Präsident, Eduard Jucker, Quästor, und Emil Spörri, werden hiemit gestrichen.

9. April. Die Firma **Bietenholz & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. vom 6. Oktober 1897, pag. 1030), Gesellschafter Arthur Bietenholz und Witwe Sophie Dietrich, geb. Dieu, wird hiemit infolge Konkurses über diese Kommanditgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

9. April. Die Firma **Hunziker & Kägi** in Zürich I (S. H. A. B. vom 8. September 1897, pag. 939), Gesellschafter: Carolina Hunziker, geb. Kägi, und Friedrich Kägi, und Prokurist Arthur Hunziker-Kägi, wird hiemit infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amteswegen gelöscht.

12. April. Die Firma **Adolf Goldbaum & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. vom 22. Januar 1897, pag. 77), hat ihr Geschäftslokal an die Bahnhofstrasse 81, Schweizergasse 2, verlegt.

12. April. Die Firma **Trüb & Holder** in Zürich I (S. H. A. B. vom 17. Juni 1896, pag. 684), und damit die Prokura Carl Streit, ist infolge Hinschiedes des Gesellschafters Jakob Trüb und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Paul Holder, bisheriger Gesellschafter, von Zürich, und Carl Streit, der bisherige Prokurist, von Belpberg (Bern), beide in Zürich I, haben unter der Firma **Holder & Streit** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1898 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Trüb & Holder» übernimmt. Advokaturbureau und Inkasso. Bahnhofstrasse 12.

12. April. Die Firma **Joh. Jac. Frei** in Zürich III (S. H. A. B. vom 1. August 1893, pag. 711), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Birmensdorferstrasse 7, und als Natur des Geschäftes: Hotel Garni, z. «Blume».

12. April. Henry Krattiger, von Basel, und Sigmund Wolffers, von St. Gallen, beide in Zürich I, haben unter der Firma **Krattiger & Wolffers** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1898 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird durch den Gesellschafter Henry Krattiger allein geführt. Zahnärztliche Klinik. Seidengasse 9.

12. April. Inhaber der Firma **J. Romain Pilkiewicz** in Zürich III, ist Joseph Romain Pilkiewicz, von Strassburg i. E., Zürich III. Antiquitäten. Limmatstrasse 204.

13. April. Die Firma **Gottl. Bolliger** in Zürich II (S. H. A. B. vom 5. Februar 1897, pag. 129), hat ihr Domizil, den Wohnort des Inhabers und das Geschäftslokal nach Adlisweil a. d. Krummhaldenstrasse verlegt.

13. April. Inhaber der Firma **G. Fusch-Körting** in Zürich I, ist Gustav Fusch-Körting, von Hannover, in Zürich II. Vertretung des Hauses «Gebr. Körting», in Körtingsdorf. Maschinenfabrik. Bahnhofstrasse 58.

13 April. Die Firma **Frau Meier-Stoll** in Zürich III (S. H. A. B. vom 11. Dezember 1896, pag. 1365), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Müllertrasse 10.

Eintragungen von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau:

13. April. *a.* Inhaber der Firma **Anton Sonner** in Zürich I, ist Anton Sonner, von Hofsgrund (Baden), in Zürich I. Tuchhandlung. Gessnerallee 3.

b. Inhaber der Firma **J. A. Hungerbühler** in Zürich I, ist Johann Albert Hungerbühler, von Sommeri (Thurgau), in Zürich I Badanstalt. Mühlegasse 25.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1898. 13. April. Die unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Werdthof,** mit Sitz in Werdthof, Gemeinde Kappelen, eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 45 vom 18. Februar 1896, pag. 179 und dort angeführte Stellen), hat unterm 20. März 1898 am Platze des Johann Mühlemann als Kassier gewählt: Adolf Jakob, von Lauperswyl, in Werdt.

Bureau Bern.

9. April. Inhaber der Firma **Jakob Propper** in Bern, ist Jakob Propper, von Stry (Galizien, Oesterreich), in Bern. Natur des Geschäftes: Bilder, Spiegel und Uhren auf Abzahlung. Geschäftslokal: Gerechtigkeitsgasse 74, Bern.

11. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schweinfurth & Cie** in Bern (S. H. A. B. 1894, pag. 99), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Schweinfurth» in Bern.

Inhaber der Firma **H. Schweinfurth** in Bern, ist Heinrich Schweinfurth, von Burg bei Murten, in Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweinfurth & Cie». Natur des Geschäfts: Schuhwarenlager. Geschäftslokal: Marktgasse 3, Bern.

Bureau Burgdorf.

12. April. Die Firma **Schwank-Schiffmann** in Burgdorf, mit Zweigniederlassung in Wien (S. H. A. B. Nr. 234 vom 26. Oktober 1894, pag. 961), ist infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Courtelary.

12 avril. La société en nom collectif **Gagnebin & Cie,** fabrication d'horlogerie, à St-Imier (F. o. s. du c. du 16 mai 1892, nº 117, page 465), est éteinte par suite de décès et de renonciation des titulaires; la liquidation en est complètement opérée.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

9. April. Aus dem Vorstande der **Käsereigenossenschaft Rüderswyl** in Rüderswyl (S. H. A. B. Nr. 270 vom 25. September 1896, pag. 1111/1112 und dortige Verweisungen), sind der Präsident Emil Därendinger, sowie die beiden Beisitzer Ulrich Leuenberger und Friedrich Grossentacher ausgeschieden. An deren Platz sind in der Hauptversammlung vom 29. Dezember 1897 auf die Dauer von zwei Jahren gewählt worden: als Präsident: Gottfried Hertig, Wirt, von und in Rüderswyl; als Beisitzer: Joh. Ulrich Rothenbühler, von Lützelflüh, und Ulrich Wittwer, von Trub, beide im Ausserdorf zu Rüderswyl.

Bureau de Porrentruy.

8 avril. Le grand conseil du canton de Berne, dans sa séance du 28 mars écoulé, a pris les décisions suivantes concernant la **Banque cantonale de Berne,** succursale de Porrentruy (F. o. s. du c. du 24 février 1891, page 159; du 12 juin 1893, page 553; du 3 octobre 1894, page 896, et du 26 février 1896, page 213): 1º La Banque cantonale de Berne, succursale de Porrentruy est supprimée. 2º Cette succursale est remplacée par un «comptoir», faisant pour le compte de la banque centrale le

même genre d'affaires que précédemment la succursale, sauf qu'il est exempte de l'obligation de rembourser contre espèces les billets de banque de la Banque cantonale de Berne, ainsi que ceux des autres banques d'émission suisses. 3° Cette décision entre immédiatement en vigueur. En conséquence, les inscriptions relatives aux fonctionnaires de la succursale supprimée sont à biffer. Le nouveau **Comptoir de Porrentruy** est administré par un comité. Les membres de ce comité sont nommés par le conseil exécutif du canton de Berne. Les affaires sont administrés par un gérant et un caissier, ce dernier en même temps remplaçant du gérant. Le gérant et le caissier ont le droit, chacun individuellement, de signer valablement au nom du comptoir, indépendamment de la personne autorisée à représenter l'établissement principal, les succursales et le comptoir, Monsieur F. Mauderli, directeur, ainsi que de la personne autorisée à représenter les succursales et le comptoir, Monsieur Alfred Aellig, contrôleur, tous deux à Berne. Le gérant est Jean-Jacques Blumer; le caissier: Emile Muller, tous deux à Porrentruy.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

12. April. Die **Viehversicherungsgesellschaft des Amtsbezirkes Konolfingen,** Genossenschaft mit Sitz in Biglen (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 255, und Nr. 216 vom 10. Oktober 1893, pag. 879), hat unterm 13. März 1898 ihre Statuten neuerdings revidiert und tragen sie nun letzteres Datum. Sie enthalten folgende wesentliche Neubestimmungen: Der Name der Genossenschaft heisst nun: **Pferde- & Viehversicherungsgenossenschaft für den Amtsbezirk Konolfingen** mit Sitz im jeweiligen Domizil ihres Präsidenten (gegenwärtig Biglen). Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt nun auch durch Kündigung und Auflösung des Versicherungsvertrages seitens der Genossenschaft, wenn ein Mitglied mehr als sechs Monate keine Tiere mehr versichert hat. Als Austrittsgründe gelten ferner Konkurs und Auspfändung. Die Versicherungsbeiträge der Genossenschafter richten sich nach drei Gefahrsklassen und innert jeder Klasse nach drei Gefahrsabstufungen mit 2½ % bis 6 % bei Pferden und 2 % bis 4 % bei Rindvieh. Die Zahl der Vorstandsbeisitzer (bisher sog. Ortsvorstandsmitglieder) wurde auf 14 erhöht. Präsident und Sekretär (zugleich Kassier), zeichnen, wie bisher, kollektiv namens der Genossenschaft. Im übrigen sind die in obigen Handelsamtsblättern publizierten Thatsachen nicht verändert worden. Als neue Beisitzer wurden gewählt: Ferd. Schneider, Posthalter, in Biglen; Friedrich Ellenberger, Oeler, in Schlosswyl; Adolf Stuki, Müller, in Niederheunigen, und E. Studer, in Oberdiesbach. Die übrigen Vorstandsmitglieder wurden bestätigt.

Bureau Trachselwald.

9. April. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft Rüegsbach,** mit Sitz in Rüegsbach, Gemeinde Rüegsau (S. H. A. B. Nr. 31 vom 4. Februar 1896, pag. 123), hat in ihrer Generalversammlung vom 16. Januar 1898 den Vorstand bestellt wie folgt: Es wurden gewählt: als Präsident: Gottfried Stalder, von Lützelflüh, Landwirt, im Trog, Gemeinde Rüegsau; als Sekretär: Gottlieb Bärtschi, von Lützelflüh, Landwirt, im Bifang, Gemeinde Rüegsau; als Kassier: Fritz Flückiger, Landwirt, von und in Rüegsau; als Beisitzer: Reinhard Friedrich, von Rüegsau, in Lützelflüh; Schürch, Johann, von Heimiswyl, geb. 1853, wohnhaft in Heimiswyl; Graf, Johann, von Leimbach (Aargau), in Rüegsau; Held, Ulrich, von Rüegsau, wohnhaft Ibachmatt, Rüegsau.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal.

1898. 9. April. Unter der Firma **Consumverein Neuendorf** hat sich, mit Sitz und Gerichtsstand in Neuendorf, eine Genossenschaft gebildet, mit der Aufgabe, gute und preiswürdige Lebensmittel und andere Gegenstände des täglichen Bedarfs gegen Barzahlung zu verkaufen. Die Statuten sind am 12. März 1898 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist jede Person, deren Aufnahme durch den Vorstand nach erfolgter Bewerbung geschehen ist und die ein Eintrittsgeld von Fr. 10 gegen einen unverzinslichen Anteilschein (Mitgliedkarte) bezahlt hat. Die Mitgliedkarten sind nicht übertraghar. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern zu jeder Zeit frei. Er geschieht durch schriftliche Anzeige an den Vorstand und durch Rückgabe der Mitgliedkarte. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod des Genossenschafters oder durch Ausschluss. Der überlebende Ehegatte eines Mitgliedes oder eines seiner Kinder hat jedoch das Recht, die Mitgliedschaft innert sechs Monaten durch die Verwaltung auf sich übertragen zu lassen. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche am Vereinsvermögen. Deren Eintrittsgelder fallen in den Reservefonds. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Vereinsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Das Betriebskapital besteht: 1) aus den unverzinslichen Eintrittsgeldern; 2) aus den eventuellen Anleihen und 3) aus den Reservefonds. Der Reingewinn, welcher sich nach Abzug der Verwaltungskosten und der geschäftsmässigen Abschreibung auf Mobiliar und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetriebe ergiebt, wird verteilt wie folgt: 80 % fallen an die Vereinsmitglieder nach Massgabe der Summen der bezogenen Ware und 20 % werden dem Reservefonds zugewiesen. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) die Generalversammlung; 2) der Vorstand, und 3) die Rechnungsprüfungskommission. Der Präsident der Genossenschaft, gegenwärtig Meinrad Oeggerli, Gemeindestatthalter, und der Aktuar, gegenwärtig Bernhard Heim, alt Lehrer, beide von und in Neuendorf, vertreten die Genossenschaft nach aussen und führen namens derselben, jeder einzeln, die rechtsverbindliche Unterschrift. Weitere Mitglieder des Vorstandes sind: Leo von Arx, Josef von Arb, Hermann Zeltner, Carl Holzherr und Basil Holzherr, alle von und in Neuendorf.

13. April. Unter dem Namen **Harmonie Matzendorf** hat sich, mit Sitz in Matzendorf, ein Verein gegründet, welcher die Pflege der Musik und Geselligkeit zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 10. April 1898 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche oder mündliche Anmeldung beim Präsidenten und erfolgte Aufnahme durch Beschluss der Vereinsversammlung. Der jährliche Beitrag beträgt Fr. 6. Der Austritt aus dem Verein kann jederzeit erfolgen. Nach fünfjähriger Mitgliedschaft ist derselbe kostenfrei; vor dieser Zeit Austretende haben ein Austrittsgeld von Fr. 30 bis Fr. 40 zu bezahlen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haften die Mitglieder solidarisch nach dem Vereinsvermögen. Die Organe des Vereins sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer besteht aus fünf Mitgliedern. Der Präsident, gegenwärtig Alhin Winistörfer, Landwirt, in Matzendorf, führt namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Bekanntmachungen des Vereins erfolgen im «Gäu-Anzeiger». Bei einer allfälligen Auflösung des Vereins wird dessen Vermögen gleichmässig unter die Mitglieder verteilt.

Bureau Olten.

9. April. Die Firma **Const. von Arx** in Olten (S. H. A. B. 1890, pag. 780), wird abgeändert in **Const. von Arx Cementwaarenfabrik Olten** in Olten. Das Baugeschäft wird aufgegeben und die Natur des Geschäftes bezeichnet mit: Fabrikation von Bau- und Kunststeinen, Cementröhren und Bodenplatten, mechanische Kies- und Sandwäscherei.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Berichtigung. Der Name des in der Firma **Rudolf Buri** in Basel am 4. April ahhin gestrichenen hisherigen Prokuristen lautet nicht Emanuel Wäglin, wie in Nr. 113 des S. H. A. B. vom 9. April 1898, pag. 474, publiziert ist, sondern Emanuel Mäglin.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1898. 12. April. Unter der Firma **Basellandschaftliche Pferdeversicherungsgenossenschaft** besteht, mit Sitz in Liestal, eine auf Gegenseitigkeit beruhendo Genossenschaft, welche den Zweck hat, ihren Mitgliedern eine sichere Entschädigung zu leisten gegen Verluste, die durch Tod oder gänzliche Unbrauchbarkeit von Pferden entstehen. Die Statuten sind am 27. Januar 1895 festgestellt bezw. revidiert worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. In die Genossenschaft ist jeder Pferdebesitzer aufgenommen, sobald er mit derselben einen Versicherungsvertrag abgeschlossen hat. Die Versicherung tritt erst mit Bezahlung der Prämie und übrigen Lasten in Kraft. Als Eintrittsgehühr wird 1 % der Gesamtschatzung festgesetzt. Der jährliche Versicherungsbeitrag beträgt in der Regel 3 % bezw. 4 % der Schatzungssumme sowie Fr. 1 per Pferd für Verwaltungskosten. Die Hauptversammlung bestimmt am Ende eines Verwaltungjahres nach Massgabe der eingetretenen Verluste eine allfällige von den Mitgliedern im Verhältnis der Versicherungssumme zu leistende Nachzahlung. Der Austritt aus der Genossenschaft erfolgt auf schriftliche Erklärung hin, welche dem Verwalter drei Monate vor Ahlauf des Verwaltungsjahres (31. Dezembor) einzureichen ist; ausserdem geschieht derselbe infolge Ausschlusses wegen unredlichen Handlungen gegenüher der Genossenschaft oder wegen schlechter Pflege der Pferde und ferner infolge Wegzuges, sofern die Kommission für ein weiteres Verbleiben in der Genossenschaft nicht ihre Einwilligung erteilt. Der Austretende verliert jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verhindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Vermögen, sowie die Genossenschaftsmitglieder. Aus den Eintrittsgeldern und den allfälligen Ueberschüssen der ordentlichen Versicherungsheiträge soll ein Reservefonds gebildet werden. Sobald derselbe 10 % der Gesamtschatzung übersteigt, hat die Generalversammlung über die weitere Verwendung der Eintrittsgelder und der Zinse des Reservefonds Beschluss zu fassen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung, die aus sieben Mitgliedern bestehende Verwaltungskommission und die Schatzungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen Präsident, Vicepräsident und Verwalter zu zweien kollektiv oder je einer derselben mit einem andern Mitglied der Verwaltungskommission. Mitglieder der Verwaltungskommission sind: Jakob Buser, Oberstlieut., von Gelterkinden, in Sissach, Präsident; Karl Fricker, von Hunzenschwil, in Liestal, Verwalter; Wilhelm Brodbeck, von und in Liestal, Vicepräsident; Karl Gerster, Guide, von Gelterkinden, in Liestal, Aktuar; Paul Vogt, Gemeindepräsident, von und in Allschwil; Fritz Horand, von und in Sissach, und Eduard Pletscher, von Schleitheim, in Liestal.

12. April. Inhaber der Firma **L. Simon-Bangerter** in Allschwil, ist Leonhard Simon-Bangerter, von Schönenbuch, in Allschwil. Natur des Geschäfts: Schuh- und Holzschuhwarenhandlung und mechanische Sägerei.

12. April. Die Firma **J. Sutter** in Itingen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 13. Juli 1893, pag 824), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

12. April. Jakob Sutter, von Nusshof, und Alcide Christen, von Itingen, beide wohnhaft in Itingen, haben unter dor Firma **Sutter & Christen** in Itingen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung ins Handelsregister heginnt. Natur des Geschäfts: Sägerei und Holzhandlung.

12. April. Die Firma **G. Rieder** in Ormalingen (S. H. A. B. Nr. 43 vom 27. März 1883, pag. 327), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. April. Inhaber der Firma **Heinrich Rieder** in Ormalingen, ist Heinrich Rieder, von und in Ormalingen. Natur des Geschäfts: Spezereiwaren, Mercerie.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1898. 7. April. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kantonalen Handelsregisterführers gemäss Art 26, Al. 2, der Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **J. U. Züst** in Rotenbach, Gemeinde Wattwil, ist Johann Ulrich Züst, von Wolfhalden, in Rothenbach. Zwirnerei.

7. April. Johann Klee, von Reuthe (Appenzell A.-Rh.), und Carl Schmied, von Hedingen (Zürich), beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Klee u. Schmied** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1898 ihren Anfang nahm. Zeichnungsatelier für Kettenstickereien. Lindenhof, Gallusstrasse 24.

7. April. Die Firma **Joh. Ruckstuhl** in Loretto, Gde. Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 159 vom 22. Juli 1891, pag. 646), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

9. April. Unter der Firma **Käserei-Genossenschaft Mettendorf** wurde, mit Sitz in Mettendorf, eine Genossenschaft gegründet, deren Zweck der Unterhalt der hestehenden Gebäulichkeiten, Erstellung notwendig werdender Neubauten, Anschaffung von Maschinen und Geräten, sowie möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch des Viehstandes ihrer Mitglieder ist. Die Genossenschaft erlangt ihren rechtlichen Bestand am 1. Mai 1898; ihre Dauer ist unbestimmt. Die Statuten wurden am 3. März 1898 aufgestellt und von allen Mitgliedern unterzeichnet. Als Mitgliedor der Genossenschaft werden diejenigen betrachtet, die förmlich aufgenommen wurden und ihren Beitritt durch eigenhändige Unterschrift bezeugt haben. Sie sind verpflichtet, die sämtliche von ihrem Viehstand erhältliche Milch in die Genossenschaftskäserei zu liefern, mit Ausnahme derjenigen für den eigenen Hausgebrauoh und der zur Aufzucht von Jungvieh notwendigen Milch. Jene Mitglieder, welche aus irgend einem Grunde die Milch nicht in die Genossenschaftskäserei abliefern, haben entspreohenden Ersatz zu leisten und zwar derart, dass sie auf 72 Aren (2 Jucharten) hesitzendes Wiesland por Jahr Fr. 10 in die Genossenschaftskasse zu bezahlen haben. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet nach abgegebenem Gutachten des Vorstandes die Genossenschaft, ebenso auch über die Höhe des Eintrittsheitrages. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Genossensohafter auf Ende eines Rechnungsjahres und nach vorher ergangener dreimonatlicher Kündigung gegen ein dannzumal von der Genossenschaft zu bestimmendes Austrittsgeld frei. Sämtliche Genossenschafter haften für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft Drittpersonen gegenüher persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand hesteht aus drei Mitgliedern, welche kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossen-

schaft führen. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Hermann Weber, von Henau, Präsident; August Harder, von Niederhüren, Aktuar, und Fridolin Krucker, von Gottshaus, Kassier; alle drei wohnhaft in Mettendorf.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1898. 9. April. Die Firma **Albert Mayer & Cie** in Davos-Platz, mit gleichnamigen Filialen in St. Moritz-Bad und Luzern (S. H. A. B. 1895, pag. 355), ist infolge Ablehens des Gesellschafters Albert Mayer erloschen.

Inhaber der Firma **Emil Leicht-Mayer, Albert Mayer's Erbe** in Davos-Platz, mit gleichnamigen Filialen in St. Moritz-Bad und Luzern, ist Emil Leicht-Mayer, von Pforzheim, wohnhaft in Davos-Platz. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Albert Mayer & Cie.» mit Aktiven und Passiven unterm 15. März 1898 übernommen. Natur des Geschäftes: Goldwaren, Silberwaren und Uhren jeden Genres. Geschäftslokale: in Davos-Platz, Centralhof; in St. Moritz-Bad, Chalet Monhijou; in Luzern, Haus zu den vier Jahreszeiten.

9. April. Die Firma **L. Grünenwald** in St. Moritz, mit Zweigniederlassung in Davos-Platz (S. H. A. B. 1895, pag. 822) und 956), ist infolge Verlegung des Geschäftssitzes nach Zürich erloschen.

9. April. Die Firma **Joseph Schuster** in Davos-Platz (S. H. A. B. vom 28. Oktober 1897, pag. 1112), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

9. April. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Malix** hat sich, mit Sitz in Malix, eine Genossenschaft gebildet, welche die Hebung der Rassenviehzucht in der Gemeinde Malix zum Zweck hat. Die Genossenschaftsstatuten sind am 22. März 1896 festgestellt worden. Der Eintritt erfolgt durch Unterzeichnung der Statuten und der Austritt durch schriftliche dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres und Tod oder Ausschluss des Genossenschafters. Die Beiträge der Genossenschafter richten sich nach der Stückzahl, die für die Aufnahme ins Zuchtbuch preiswürdig befunden werden. Die Aufnahmsgebühr beträgt Fr. 1 für jedes Stück Vieh. Ferner durch die Einzahlung eines Anteilscheines von Fr. 10. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch persönliche Mitteilung. Ein Vorstand, bestehend aus Präsident, Kassier und Sekretär, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Sekretär kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. In den Vorstand wurden gewählt: Paul Raschein, Präsident; Valentin Battaglia, Kassier; Johann Morell, Aktuar; alle in Malix wohnhaft.

9. April. Die Firma **R. Hesse** in Ilanz (S. H. A. B. 1897, pag. 688), wird infolge Konkurses von Amteswegen gestrichen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden.

Berichtigung. In der Publikation betreffend die Genossenschaft unter der Firma **Consumverein Turgi & Umgebung** in Turgi (S. H. A. B. Nr. 113 vom 9. April 1898, pag. 465, zweite Spalte), haben sich bei Aufzählung der Mitglieder des Verwaltungsrates infolge Verschiebung der Interpunktionszeichen mehrere sinnstörende Fehler eingeschlichen. Es soll richtig heissen:

Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Franz Joseph Hitz, von Unter-Siggenthal, in Ober-Siggingen, Präsident; Heinrich Anner, von Dätwil und Degerfelden, in Kirchdorf, Vicepräsident; Jakob Ohrist, von Riniken, in Turgi, Aktuar und Verwalter; Hans Wild-Wild, von und in Turgi, Quästor; Johann Oeschger, von und in Turgi, Beisitzer. Präsident und Quästor etc.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1898. 12 aprile. L'associazione detta: **Società Capimastri della Città di Lugano** con sede in Lugano (F. u. s. di c. del 14 aprile 1896, nº 105, pag. 431, e del 21 luglio 1897, nº 192, pag. 790), ha nella sua riunione del 26 gennajo 1898 rinnovato il suo comitato come segue: Gaetano Riva fu Carlo, di Lugano suo domicilio, presidente; Domennico Bottani di Giuseppe, da Gentilino suo domicilio, vice-presidente; Giuseppe Poretti fu Giorgio, di Lugano suo domicilio, segretario, e Abelardo Bossi fu Bartolomeo, di Pazzallo, domiciliato in Lugano, cassiere.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1898. 12 avril. L'association existant à la Mauguettaz, sous la dénomination de **Société de fromagerie de la Mauguettaz, commune d'Yvonand,** à la Mauguettaz, commune d'Yvonand (F. o. s. du c. du 26 juin 1883, page 771, et 25 juillet 1896, page 868), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale du 27 février 1898. La liquidation sera opérée sous la raison sociale **Société de fromagerie de la Mauguettaz, en liquidation,** par les deux liquidateurs nommés par l'assemblée générale, savoir: Emile Vernez et Henri Marrel; les deux à la Mauguettaz. Les liquidateurs ont conjointement la signature sociale.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1898. 11 avril. La procuration conférée par la maison **A. Maridor,** à La Chaux-de-Fonds, à Charles-Edouard Robert (F. o. s. du c. du 7 juillet 1896, nº 189), est éteinte dès ce jour.

12 avril. Le chef de la maison **Albert Calame,** à La Chaux-de-Fonds, est Albert Calame, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie. Bureaux: 7, Rue du Puits.

Bureau du Locle.

9 avril. La raison **Edouard Quartier,** aux Brenets, inscrite au registre du commerce le 16 janvier 1883, et publiée dans la F. o. s. du c. du 29 janvier 1883, nº 9, est radiée ensuite du transfert au siège de la maison à La Chaux-de-Fonds.

Genf — Genève — Ginevra

1898. 9 avril. Le chef de la maison **Fs Muriset,** à Genève, recommencée le 28 janvier 1898, est François-Louis-Eugène Muriset, d'origine neuchâteloise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du café-brasserie de la Métropole. Locaux. 96, Rue du Rhône (Ancien commerce E. Ruchet).

9 avril. Les suivants: Joseph Giovanna, d'origine française, domicilié au Petit-Saconnex, Jérôme Fournier, d'origine française, domicilié à Plainpalais, et Jules Humbert-Droz, de Neuchâtel, domicilié au Petit-Saconnex, ont constitué, à l'Avenue d'Aïre (Petit-Saconnex), sous la raison sociale **Fournier, Giovanna et Cº,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er avril 1898. Genre d'affaires: Commerce de cognacs en gros. Bureaux et locaux: Avenue d'Aïre.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nº 9986. — 7 avril 1898, 9 h. a.

Henri-Arnold Richard, fabricant,

Sonvillier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis de montres et leur emballage.

(Transmission de la marque nº 7342 de L.-A. DuBois à la Chaux-de-Fonds.)

Nº 9987. — 7 avril 1898, 9 h. a.

Henri-Arnold Richard, fabricant,

Sonvillier (Suisse).

Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements, étuis de montres et leur emballage.

(Transmission de la marque nº 7963 de L.-A. DuBois à la Chaux-de-Fonds.)

Nr. 9988. — 9. April 1898, 9 Uhr a.

H. Wernecke, Fabrikant,

Stäfa (Schweiz).

Hercules.

Schlagriemen für Webstühle.

Nr. 9989. — 7. April 1898, 4 Uhr p.

The British & Benington's Tea Trading Association, Limited, Handlung,

London (Grossbritannien).

Thee.

Nr. 9990. — 7. April 1898, 4 Uhr p.

The British & Benington's Tea Trading Association, Limited, Handlung,

London (Grossbritannien).

Thee in Paketen.

Nr. 9991. — 12. April 1898, 8 Uhr a.

Weyersberg, Kirschbaum & Cº, Actien-Gesellschaft für Waffen und Fahrradteile, Fabrik,

Solingen (Deutschland).

„TELL"

Fahrräder und Fahrradteile.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Wirtschaftliche Lage Rumäniens.

Dem Handelsberichte unseres Konsuls in Galatz, Herrn Hans Rychner, entnehmen wir hierüber folgende Ausführungen:

Das abgelaufene Jahr hat die berechtigten Hoffnungen nicht erfüllt. Nachdem die gute Ernte des Vorjahres ein ziemlich lebhaftes Herbstgeschäft zur Folge gehabt, erhoffte man eine Fortsetzung im Frühjahr und machte, da die Warenlager zur Jahresneige ziemlich gelichtet waren, entsprechend grosse Käufe für die kommende Saison, welche nur Enttäuschung brachte. Die Inkassi liessen viel zu wünschen übrig, vollzogen sich schleppend und der Warenabsatz bewegte sich in den bescheidensten Grenzen. Auf einen äusserst schneearmen Winter folgte ein niederschlagreiches Frühjahr, welches die schönsten Hoffnungen zeitigte, welche aber thatsächlich zu Wasser wurden, und die Ueberschwemmungen der Donau und ihrer Nebenflüsse thaten das Ihrige, die Ernte zu vernichten. Die Dobruschka und die Distrikte Galatz und Braila kamen verhältnismässig noch am besten weg, der Boden ist von anderer Beschaffenheit und sehr zur Aufnahme von Flüssigkeit geeignet. Während in den meisten der andern Distrikte die Dreschresultate grosse Enttäuschung brachten, mehr Stroh als Korn und eine für den Schweizer-Konsum durchaus nicht geeignete Ware, haben die Distrikte Galatz-Braila allen Grund, zufrieden zu sein, denn mit Ausnahme von Wein und Gemüse, welche beide missrieten, ist viel gewachsen. Das Brot der Bauern, der Mais, hatte einen Kolbenansatz wie selten und grosse Vorräte barren im Frühjahr der Verschiffung. Gemüse und Kartoffeln haben infolge der Nässe viel gelitten, und es mussten dafür 2—3 mal höhere Preise als in andern Jahren bezahlt werden. Wein ist seit Jahrzehnten nicht so wenig gewachsen, so dass er zu drei- bis viermal höheren Preisen schlank Käufer fand. Dieser Ausfall kommt den Spiritusfabrikanten zu gut, welche lange gegen die Ungunst der Zeiten zu kämpfen hatten, und wenn nicht mit Verlust, so doch ohne Verdienst arbeiteten. Durch Bildung eines Kartelles konnte eine Preisbesserung durchgesetzt werden, und da auch im Auslande sich die Preise günstiger gestalteten, konnte fabrizierter Spiritus prompt begeben werden, während es in den Vorjahren an Reservoirs gebrach, die Ware einzulegen und solche oft à tout prix losgeschlagen wurde.

Galatz selbst wurde im Juni von einer Ueberschwemmung heimgesucht. Die Donau und der hinter Galatz liegende mit derselben in Verbindung stehende See erreichten um diese Zeit einen noch nie dagewesenen Höhestand. Die Fluten, verursacht durch einen heftigen Nordostwind, durchbrachen den Damm und ergossen sich in die untere Stadt. Die Getreidemagazine lagen 1—2 Meter hoch im Wasser und in der Hafenstrasse, dem Sitz der Warengeschäfte, fuhr man wochenlang mit Gondeln. Da man die Gefahr kommen sah, traf man bei Zeiten Vorsichtsmassregeln, aber ganz ohne Schaden ist wohl keiner davongekommen. Dazu kam noch eine mehrwöchentliche Verkehrsunterbrechung, da Personen- und Güterbahnhof, die Docksanlagen und Dampfschiff-Agentur fusshoch im Wasser lagen. Die Trockenlegung des überschwemmten Stadtteils wurde von der Regierung in die Hände bewährter holländischer Unternehmer gelegt, welche an den Hafenbauten in Costanza beschäftigt, über das nötige Material verfügten und die Arbeit in weniger als zwei Monaten durchführten. Durch Errichtung eines neuen Dammes, an der Nordostseite der Stadt, welcher quer durch den bei kleinem Wasserstande trocken gelegenen Teil des Sees führt, will man künftigen Ueberschwemmungen vorbeugen. Die Stadt hat alle 10—15 Jahre ihre Ueberschwemmung gehabt; nach jeder wurden die Dämme erhöht, aber nicht entsprechend befestigt, und jedesmal stiegen die Wasser höher, da eben die ungeheuren Ueberschwemmungsgebiete sich durch Schlammablagerungen von Jahr zu Jahr erhöhen.

Importgeschäft. Das Geschäft liess viel zu wünschen übrig, und zahlreiche Fallimente vollendeten das schlechte Facit des 1897er Jahres. Aber nicht nur die Importeure haben Anlass zur Unzufriedenheit, Getreidehändler und Exporteure haben die gleiche Ursache. Als die neue Ernte zum Export gelangte, waren die Preise noch lohnend, bröckelten aber beständig ab, so dass, was heute gekauft wurde, schon binnen kurzer Frist Preiseinbusse erlitt. Dann kam, infolge der auch noch während des Dreschens anhaltenden Regengüsse, die meiste Ware schlecht konditioniert auf den Markt, litt infolgedessen auf der Reise, kam am Bestimmungsorte nicht mehr musterkonform an und gab zu Reklamationen und Abzügen Anlass, von welchen auch die solidesten, skrupelösesten Ablader betroffen wurden. Was von der Ernte noch im Lande verblieben, ist wohl hauptsächlich Mais und derselbe ist infolge trockenen Herbstes und Winters von bester tadelloser Beschaffenheit. Hoffentlich bringt diese schöne, im Auslande so beliebte Ware auch einen entsprechenden Preis.

Die nach Rumänien arbeitenden Schweizerfabrikanten dürften mit wenig Ausnahmen auch nicht voll Lobes über das abgelaufene Jahr sein und infolge der vorgekommenen Zahlungseinstellungen manchem das Geschäft etwas verleidet haben. Es wird im allgemeinen auf viel zu lange Termine verkauft, was hauptsächlich auf die Textil-Branche Bezug hat. Da die Abnehmer unserer Grossisten mit wenig Ausnahmen schlechte Zahler sind, so sind die Grossisten auch genötigt, auf lange Termine zu kaufen, um ihren Verpflichtungen gerecht werden zu können. Es giebt freilich Ausnahmen, welche bei Waren-Ankauf per Kassa regulieren, sie sind aber in der Minderheit. Im Manufakturgeschäft war es im ersten Quartal ziemlich lebhaft. Die Lager waren gelichtet und Lücken auszufüllen; so wurden die im Winter an Ort und Stelle vorgenommenen Einkäufe, man kann fast sagen schlank verkauft, so dass, an eine Fortsetzung glaubend, viele Kaufleute eine zweite Auslands- resp. Einkaufsreise machten. Infolge des kalten unfreundlichen Wetters fiel das Ostergeschäft unbefriedigend aus, und das Geschäft bewegte sich auch nachher in den engsten Grenzen, wie denn das Manufaktur-Geschäft in Galatz von Jahr zu Jahr zurückgeht und sich mehr und mehr nach der Metropole konzentriert, welche schon ca. 30 Engrossisten aufweisen soll. Die einzige am Platze noch verbliebene Schweizerfirma (in den 60er Jahren waren es noch drei) übersiedelte im Frühjahr ebenfalls nach Bukarest, während ein fremder Engrossist seine Zahlungen einstellte. So wird das Geschäft immer geringfügiger, aber trotzdem kostspieliger, denn wer auf der Höhe der Zeit bleiben will, muss mit der Konkurrenz Schritt halten und reisen lassen. Die Zeiten sind vorüber, wo die Kunden dem Kaufmann nachliefen, 3—4 mal des Jahres persönlich ihre Einkäufe machten, frühere Verbindlichkeiten reglierten, etc.

In bedruckten Indiennes machen England und Deutschland nach wie vor das Hauptgeschäft; wenn auch einige Schweizer Firmen Versuche machten, für ihre Fabrikate ein Absatzfeld in Rumäuien zu gewinnen, so gelang es denselben doch nicht, festen Fuss zu fassen. Der Verdienst an diesem von Jahr zu Jahr mehr der Mode unterworfenen Artikel ist überhaupt klein und höchstens an Jobpartien lässt sich noch ein normaler Gewinn herausschlagen. Die Nachfrage nach baumwollenen Hosenstoffen war geringer als in den Vorjahren, Italiens Konkurrenz nimmt mächtig zu, sowohl hierin als in Zephirs und andern gewobenen Baumwollstoffen; denn die diversen grossen Etablissemente zeigen sich sehr rührig und lassen alljährlich ihre Kunden besuchen.

Was die Glarner und St. Galler Fabrikate, bedruckte Mouchoirs und Stickereien anbelangt, so verweise ich auf meine früheren Berichte und Wahrnehmungen, welchen ich absolut nichts Neues beizufügen hätte.

Verschiedenes. — Divers.

Aussenhandel Englands.

Einfuhr

	März 1898 £	Differenz gegen 1897 £		Januar-März 1898 £	1897 £
Lebende Tiere	955,015	+	101,273	2,684.216	2,319,200
Nahrungsmittel:					
a. zollfrei	14,894,777	+	2,347,085	39,763,210	36,255,785
b. zollpflichtig	2,242,124	—	111,324	6,856,888	6,255,408
Tabak	378,845	+	20,647	1,086,527	1,021,154
Metalle	2,053,908	—	6,105	5,477,987	5,468,361
Chemische Produkte und Farbwaren	751,784	—	260,653	1,813,741	2,258,858
Oele	681,652	+	204,874	2,048,469	1,790,635
Rohstoffe für die Textilindustrie	7,737,056	+	150,019	23,262,801	27,245 018
Andere Rohstoffe	3,635,334	+	253,954	9,893,097	9,416,882
Fabrikate	8,543,589	+	6,276	22,199,557	21,586,075
Andere Artikel	1,397,628	—	14,582	4,001,738	3,723,103
Poststücke	141,117	+	66,251	411,178	293,384
Total	43,412,114	+	2,757,715	119,099,209	117,633,863

Ausfuhr

Lebende Tiere	96,199	+	9,208	261,255	214,087
Nahrungsmittel	819,210	—	91,776	2,428,562	2,547,535
Rohstoffe	1,669,560	+	12,582	4,854,243	4,352,677
Garne und Gewebe	8,868,694	—	208,766	25,416,660	25,940,607
Metalle u. Metallarbeiten	2,921,031	—	248,924	8,059,973	8,247,306
Maschinen	1,527,622	—	134,198	3,611,179	4,387,690
Konfektion	928,566	—	69,672	2,443,053	2,699,902
Chemische und pharmaceutische Produkte	855,535	—	74,561	2,280,693	2,468,888
Andere Artikel	3,073,276	—	481	8,143,571	8,009,737
Poststücke	174,172	—	6,816	507,989	494,758
Total	20,933,865	—	813,404	57,707,118	59,298,187

Wiederausfuhr

Total	5,100,574	—	170 279	15,110,772	14,649,976

Die Brünner Baumwollindustrie. Die Brünner Handelskammer schreibt in ihrem Jahresberichte: Die Baumwollpreise, welche vom Januar bis Anfang Dezember ziemlich stationär blieben, sind im letzten Quartal kontinuierlich zurückgegangen und haben zu Jahresschluss einen Abschlag von rund 10 Prozent erfahren. Die Betriebsthätigkeit der Baumwollindustrie hat sich infolge der zerrütteten Lage des Textilmarktes nicht ausbreiten können, und für einzelne Sorten, namentlich Barchent, ist sogar eine direkte Abnahme der Produktion zu konstatieren. Die Garnpreise konnten mit den jeweiligen Baumwollpreisen keinen Schritt halten. Zu Beginn des Jahres fiel der Preis für ein gutes Prima 20 Garn per englisch Pfund auf 35 kr. Der Garnmarkt konnte sich nicht mehr erholen, und es trat durch Monate ein Stillstand in der Preisbewegung ein. Einzelne Spinner boten ihre Erzeugnisse selbst weit unter diesem Preise aus, und in den Herbstgeschäften begann eine weitere Rückwärtsbewegung platzzugreifen. Die noch trostlosere Lage des Warenmarktes lässt eine Besserung in absehbarer Zeit wohl kaum erwarten.

Die mechanische Weberei, welche wie in den Vorjahren ihre Garne meist aus Mähren, Böhmen und Niederösterreich bezog, litt dabei unter der Konkurrenz Nordböhmens, woselbst einzelne Industrielle im Vorjahre eine einigermassen überstürzte Erweiterung ihrer Betriebe vorgenommen haben. Der plötzliche Nachlass der Nachfrage hat hier besonders die Bunt- und Cottonweberei bewogen, sich des blauen und weissen Barchent zu bemächtigen und denselben in grossen Massen auf den Markt zu wahren Schleuderpreisen zu werfen.

Die Handweberei reduzierte ihre Erzeugungsthätigkeit um etwa 20 Prozent, da die mechanischen Betriebe Böhmens und Vorarlbergs die meisten Barchentsorten an sich gezogen haben; nur der Umstand, dass einzelne Erzeuger darauf bedacht waren, namentlich für Handweberei neue Artikel zu ersinnen, und dass die für den Brünner Markt früher erzeugten Schleuderwaren allmählich verschwinden und bessern Waren den Platz räumen, lässt sich als ein erfreuliches Symptom der Lage bezeichnen.

Die Barchentindustrie des Zwittauer Bezirkes, welche bekanntlich früher zu den stärksten textilen Exportindustrien des Kammerbezirks gehörte, hat das grösste Interesse daran, dass der schwache Rest des Orienthandels gepflegt und durch energisches Eintreten der Konsulate gegen die zu einer Art Raubsystem gewordenen betrügerischen Ausgleiche Stellung genommen werde. Im allerhöchsten Grade wünschenswert wäre es aber, wenn der Barchentindustrie für den Entgang, den sie im Export hat erleiden müssen, durch die Gewinnung neuer Absatzgebiete Ersatz geschaffen werden könnte. Namentlich Ostasien und speciell China werden von den Zwittauer Industriellen als Gebiete ins Auge gefasst, nach welchen ganz ordinäre billige Waren in Massen abgesetzt werden.

Was den inländischen Vertrieb betrifft, so leidet derselbe nach wie vor unter den misslichen Zahlungsverhältnissen. Die Konditionen sind 6—12 Monate Ziel, 4—8 Prozent Kassakonto nach Wunsch des Käufers und nach Massgabe der Widerstandsfähigkeit des Verkäufers. Der Verkauf wurde wie bisher durch Reisende und Agenten besorgt. Eine besondere Schädigung erfuhr die Barchentindustrie Zwittaus durch die Bildung des Kartells in Weizenstärke, welches sämtliche Produzenten dieses Artikels umfasst und durch die Länderbank finanziert wurde. Das Kartell steigerte sofort die Weizenstärkepreise von 14 auf 22 fl.

Die Lohnverhältnisse der Hausweber sind so vollständig trostlose, dass aus den Kreisen der Industriellen selbst die Anregung gekommen ist, es mögen Minimallöhne geschaffen werden, deren Unterbietung mit hoher Strafe belegt werden soll. Die Industriellen erklären, dass sie gegen doppelt so hohe Löhne, als es die gegenwärtigen sind, nichts einzuwenden hätten, wenn die gesamte Konkurrenz an dieselben unweigerlich gebunden wäre.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Deutsche Reichsbank.

	31. März. Mark.	7. April. Mark.		31. März. Mark.	7. April. Mark.
Metallbestand	882,888,000	865,894,000	Notencirculation	1,281,317,000	1,218,934,000
Wechselportefeuille	770,297,000	748,439,000	Kurzf. Schulden	452,958,000	458,688,000

Diese Nummer umfasst 6 Seiten. = Ce numéro renferme 6 pages.